



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0014-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 12. April 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Zanger und weitere Abgeordnete haben am 12. Februar 2016 unter der **Nr. 8126/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Repräsentationskosten des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie in den Jahren 2014 und 2015 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch war der Voranschlagssatz für Repräsentationskosten im Budget des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?*

Ich darf auf die Anfragebeantwortung meines Amtsvorgängers Alois Stöger zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5112/J-NR/2015 vom 21. Mai 2015 verweisen.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch waren die tatsächlich abgerechneten Gesamtkosten für Repräsentationen im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?*
 - a. *In Summe pro Jahr?*
 - b. *Aufgegliedert nach dem jeweiligen Repräsentationszweck?*

- c. *Für Repräsentation des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, beziehungsweise eines allfällig eingerichteten Staatssekretärs/ einer allfällig eingerichteten Staatssekretärin?*
- d. *Für allfällige Repräsentationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros, beziehungsweise eines allfällig eingerichteten Staatssekretariats?*
- e. *Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie?*
- f. *Für nachgelagerte Dienststellen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie?*

Seitens meines Ressorts inklusive nachgeordneter Dienststellen wurden im angefragten Zeitraum Repräsentationsausgaben in der Höhe von € 332.834,46 im Jahr 2014 und in der Höhe von € 208.848,99 im Jahr 2015 getätigt.

Ich ersuche um Verständnis dafür, dass eine detaillierte Beantwortung Ihrer Fragen einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde und daher aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich ist.

Zu Frage 3:

- *Auf wie viel belaufen sich die Gesamtkosten des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie für Ankäufe von Nahrungsmittel und Getränke in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?*

Die Gesamtkosten für den Ankauf von Nahrungsmittel und Getränken im bmvit inklusive nachgeordneter Dienststellen betragen im Jahr 2014 € 73.009,72 und im Jahr 2015 € 68.293,02.

Zu Frage 4:

- *Wie hoch war die tatsächlich ausbezahlte Amtspauschale des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie für den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, beziehungsweise eines allfällig eingerichteten Staatssekretärs/in in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?*

Die Höhe der ausgezahlten Amtspauschale betrug im Jahr 2014 € 8.176,03 und im Jahr 2015 € 9.243,96.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Können Sie ausschließen, dass Mittel des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie für parteipolitische Veranstaltungen in Anspruch genommen wurden?*
- *Wenn ja zu 5.: Warum?*

Es wurden keine Mittel des bmvit für parteipolitische Veranstaltungen in Anspruch genommen.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch ist der Budgetansatz für allfällige Repräsentationskosten des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Jahr 2016?*

Im Bereich des bmvit inklusive nachgeordneter Dienststellen wurden im Jahr 2016 € 279.000,-- veranschlagt.

Zu Frage 8:

- *Wie hoch ist der Budgetansatz für die Amtspauschalen des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, beziehungsweise eines allfällig eingerichteten Staatssekretärs/in im Jahr 2016?*

Die Höhe der Amtspauschale wurde im Jahr 2016 mit € 10.000,-- veranschlagt.

Mag. Gerald Klug